

Adipositas-Netzwerk SAAR e.V.



Newsletter Nr. 1/2009 (11.05.2009)

Liebe Mitglieder und Freunde des Adipositas- Netzwerkes SAAR e.V.!

Das Adipositas- Netzwerk Saar ist vorangekommen: Unser in der Satzung vorgegebener Auftrag fokussiert das Ziel, die Versorgung übergewichtiger, adipöser Kinder, Jugendlicher und Erwachsener sowie die Prävention der Übergewichtsentwicklung im Saarland zu verbessern. Um ein flächendeckendes Präventionskonzept für das gesamte Land anzustoßen, unterstützt seit April 2009 die LAGS das Netzwerk durch die Übernahme von organisatorischen Aufgaben. Finanziert wird diese Zusammenarbeit durch Totomittel des Ministeriums für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales. Durch die Einbeziehung von und Vernetzung in die Arbeit der LAGS und zu deren Kooperationspartnern erhoffen wir uns vor allen Dingen Synergieeffekte. Mit Daniela Kleer haben wir eine engagierte und kompetente Mitarbeiterin gewonnen, die uns in der Medienarbeit und der Aktualisierung und Neuerhebung von Therapieangeboten und regionalen Projekten unterstützen wird.

Unsere Arbeit lebt von Ihrer Mitarbeit, geben Sie uns Ihre Ideen und Anregungen weiter! Bewerben Sie unseren Verein, wir freuen uns über neue Mitglieder!

Herr Prof. Müller, Präsident der Deutschen Adipositas Gesellschaft DAG sieht die Lösung des Adipositasproblems nur in einem gesellschaftlichen und kulturellen Wandel. Daher sind kommunale Strategien der Gesundheitsförderung von großer Bedeutung und wir müssen mit der Politik, Vereinsmanagern, Agrar- und Umweltwissenschaftlern gemeinsam agieren.

Dennoch hat die therapeutische Begleitung adipöser Menschen ihren festen Auftrag. Die Bildung interdisziplinärer Kompetenzzentren, die Förderung der Vernetzung von Ärzten, Ernährungsfachkräften, Sporttherapeuten/ Physiotherapeuten, Psychologen und Pädagogen wird bei uns im Fokus stehen. Dazu planen wir Ende dieses Jahres einen Fachkongress.

Das Adipositas-Netzwerk ist vorangekommen, denn diese Zusammenarbeit hat in manchen Regionen Gestalt angenommen.

So werden wir in diesem Sinne weiterarbeiten. Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen Freude, Erfolg und langen Atem in Ihrer Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre/Euere Angelika Thönnnes

Inhalt

Neues aus dem Adipositas- Netzwerk

- Personelle Unterstützung durch die LAGS für das Adipositas Netzwerk
- Teilnahme am 6. Saarländischen Aktivtag gegen Übergewicht „Erfolg durch persönliche Flexibilität“

Aktuelles aus der Wissenschaft

- Adipositasprävention für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche
- Übergewichtige Kinder brauchen Netzwerke und die Eltern als Vorbilder

Neues aus dem Saarland

- Bericht zur Gesundheit von Einschulkindern im Saarland, 2. Auflage 2008
- Vernetzungsstelle Schulverpflegung

Veranstaltungen/ Termine

- Therapieprogramm Moby Dick startet
- Gemeinsame Tagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft und der Deutschen Adipositas –Gesellschaft „Gemeinsam vorbeugen, interdisziplinär behandeln“

Veröffentlichungen

- Erkennen- Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland
- Essen und Trinken in Tageseinrichtungen für Kinder

Neues aus dem Adipositas Netzwerk Saar

LAGS unterstützt Adipositas- Netzwerk Saar

Der Vorstand des Netzwerkes arbeitet bekanntermaßen ehrenamtlich und setzt sich interdisziplinär zusammen aus den Bereichen Medizin, Sport, Psychotherapie und Ernährung. Um ein flächendeckendes Präventionskonzept für das gesamte Land anzustoßen, ist, wie in der Einleitung bereits erwähnt, eine Geschäftsstelle bei der LandesArbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Saarland e.V. (LAGS) eingerichtet worden. Durch die Einbeziehung und Vernetzung in die Arbeit und zu den Kooperationspartnern der LAGS lassen sich die gewünschten Synergieeffekte erzielen. Die LAGS ist erreichbar unter 0681 976197-0 oder unter kleer@lags.de.

Teilnahme am 6. Saarländischen Aktivtag gegen Übergewicht „Erfolg durch persönliche Flexibilität“

Am 28. März 2009 fand in den Hochwaldkliniken in Weiskirchen der 6. Saarländische Aktivtag gegen Übergewicht statt. Das diesjährige Motto lautete "Erfolg durch persönliche Flexibilität". In der Adipositasbehandlung sind neue wissenschaftliche Leitlinien von den Fachgesellschaften publiziert worden, die die Referentinnen und Referenten den interessierten Teilnehmern vorgestellt haben. Eine wichtige Botschaft gemäß dem diesjährigen Motto war aber auch, dass zum Erfolg die persönliche Flexibilität gehört. Jeder Mensch möchte persönliche Freiheiten ohne eine starre Einengung. Vor diesem Hintergrund wurde auch die Relation strenge Leitlinien und individuelle Flexibilität betrachtet. Frau Gerda Reinert, Mitarbeiterin der Hochwaldkliniken und engagierte Organisatorin der Veranstaltung, bemüht sich um die Tagungsbeiträge der Referentinnen und Referenten. Die erfassten zugesagten Inhalte werden im saarländischen Diabetikerrundbrief Ausgabe Juli 2009 veröffentlicht.

Das Adipositas Netzwerk Saar war Kooperationspartnerin der Veranstaltung und gleichzeitig mit einem Informationsstand, betreut von Frau Dr. Thönnies und Daniela Kleer, vor Ort vertreten. Eine Übersicht über die Referentinnen und Referenten und ihre Themen finden Sie [hier...](#)

Aktuelles aus der Wissenschaft

Adipositasprävention für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche

Das Institut für Soziologie der Leibniz Universität in Hannover und das KATALYSE Institut für angewandte Umweltforschung in Köln starten im April eine auf drei Jahre angelegte interdisziplinäre Studie, die neue Wege der Adipositasprävention für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aufzeigen wird. Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, insbesondere solche mit Migrationshintergrund, leiden häufiger an ernährungsassoziierten Gesundheitsstörungen. Ziel des Projektes ist es, die Adipositasprävention für die Zielgruppe der 12-16jährigen Mädchen und Jungen aus sozial benachteiligten Verhältnissen zu verbessern. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier...](#)

Übergewichtige Kinder brauchen Netzwerke und die Eltern als Vorbilder: Studie stellt Bewegungsarmut bei Kindern fest

Nach Ansicht von Experten müssen sich staatliche Stellen, Kindergärten und Schulen gemeinsam stärker gegen Übergewicht und Bewegungsarmut bei Kindern engagieren. "Es gibt viele gute Modelle, aber sie sind zu wenig vernetzt", sagte Professor Klaus Bös vom Institut für Sport und Sportwissenschaften an der Universität Karlsruhe anlässlich des Kinderturn-Kongresses an der Hochschule. Des Weiteren müssten die Eltern in stärkerem Maße ihre Vorbildfunktion wahrnehmen. Weitere Informationen finden Sie [hier...](#)

Neues aus dem Saarland

Bericht zur Gesundheit von Einschulkindern im Saarland, 2. Auflage 2008

Das Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales hat den zweiten Bericht über Gesundheit von Schulanfängern vorgestellt. Der Bericht zeigt unter anderem, dass im Einschuljahrgang 2007 5,2% der Jungen übergewichtig und 6,3% der Jungen adipös waren. Der Anteil der adipösen Mädchen lag bei 5,2 %, der übergewichtigen Mädchen bei 6,6%. Der Anteil übergewichtiger und adipöser Kinder schwankt auf Landkreisebene zwischen 8,1% und 14,8%. Der Anteil bei Kindern mit Migrationshintergrund liegt bei 16,8%, während bei Kindern ohne Migrationshintergrund nur 10,4% übergewichtig oder adipös sind.

Beobachtet man die Entwicklung von Adipositas und Übergewicht in den letzten elf Jahren, so ist es nach einem konstanten Anstieg bis 2001 zu einer Stabilisierung auf hohem Niveau gekommen. Dies entspricht der Entwicklung auf Bundesebene. Der vollständige Bericht kann kostenlos im Ministerium angefordert werden.

Vernetzungsstelle Schulverpflegung

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans »IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung«, der vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und dem Bundesministerium für Gesundheit ins Leben gerufen wurde, soll in jedem Bundesland eine Vernetzungsstelle Schulverpflegung eingerichtet werden. Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Saarland hat am 1. April 2009 bei der LandesArbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Saarland e.V. (LAGS) ihren Dienst aufgenommen. Gesteuert wird die Vernetzungsstelle durch die Ministerien Umwelt (MfU), Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales (MiJAGS), Bildung, Familie, Frauen und Kultur (MBFFK) und Inneres und Sport (MIS). Leiter ist Christoph Bier, Diplom-Oecotrophologe, Mitarbeiter der LAGS. Das Adipositasnetzwerk Saarland ist einer der zahlreichen Kooperationspartner, die zum Gelingen des auf fünf Jahre angelegten Projekts beitragen. Zentrale Aufgabe der Vernetzungsstelle ist die verbindliche Einführung der vom BMELV geförderten und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) herausgegebenen »Qualitätsstandards für die Schulverpflegung« in Schulen mit Mittags- und Zwischenverpflegung und die Steigerung des Einsatzes regionaler und saisonaler Lebensmittel. Die Qualitätsstandards basieren auf optimiX, dem wissenschaftlich evaluierten Konzept der optimierten Mischkost vom Forschungsinstitut für Kinderernährung in Dortmund.

Christoph Bier erreichen Sie täglich zwischen 10 und 11 Uhr unter dieser Telefonnummer: 06 81 / 97 61 97-40 oder per E-Mail: bier@lags.de.

Veranstaltungen/ Termine

Therapieprogramm Moby Dick startet

Das Adipositas Netzwerk Saar hat dem DRK- Landesverband im Vorfeld entscheidende Impulse gegeben, ein ambulantes Therapienangebot für adipöse Kinder im Raum Saarbrücken anzubieten.

Der Landesverband hat sich für das Programm Moby Dick entschieden und wurde in der Umsetzung durch das Netzwerk begleitet, unterstützt und beraten. Das Therapieprogramm Moby Dick für übergewichtige und adipöse Kinder von 8 – 12 Jahren startete am 01. April 2009 in Saarbrücken in der Weyersberggrundschule. Das Programm läuft über ein Jahr und findet einmal wöchentlich mittwochs von 15 – 17 Uhr statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, Eltern sind in das Programm mit einbezogen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim DRK-Landesverband Saarland, Marina Schulz, Tel 0681 / 5004-239. Weitere Informationen zum Therapieprogramm finden Sie [hier...](#)

Gemeinsame Tagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft und der Deutschen Adipositas –Gesellschaft „Gemeinsam vorbeugen, interdisziplinär behandeln“

Vom 05. bis 07. November findet in Berlin im Internationalen Congress Centrum die gemeinsame Tagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft und der Deutschen Adipositas –Gesellschaft „Gemeinsam vorbeugen, interdisziplinär behandeln“ statt. Die Idee der gemeinsamen Tagung entspringt zum einen den vielfachen Berührungspunkten, die beide Erkrankungen aufweisen, vor allem aber auch der schwierigen Behandlung, wenn beide Störungen existent sind. Mehr als 80% der Typ 2 Diabetiker sind übergewichtig. Weitere Informationen zu der Veranstaltung stehen zur Verfügung unter www.ddg-dag.de. Den Tagungsflyer finden Sie [hier...](#)

Veröffentlichungen

Erkennen – Bewerten – Handeln

Die Broschüre enthält die Ergebnisse des 2006 abgeschlossenen Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS) und Empfehlungen für effektive Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland.

Sie ist eine gemeinsame Veröffentlichung des Robert Koch - Instituts (RKI) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Die Ergebnisse bezüglich Übergewicht und Adipositas zeigen beispielsweise, dass 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland Übergewicht haben, rund ein Drittel davon sind adipös. Der Anteil übergewichtiger Kinder und Jugendlicher hat sich gegenüber den 1980er und 1990er-Jahren um 50 Prozent erhöht.

Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien sind dreimal so häufig adipös als Mädchen und Jungen mit hohem Sozialstatus. Das höchste Risiko für Übergewicht haben Kinder übergewichtiger Eltern. Weitere Informationen und die Broschüre als Download finden Sie [hier...](#)

Essen und Trinken in Tageseinrichtungen für Kinder - FIT KID-Ordner in 3. überarbeiteter Auflage erschienen

Möhre statt Chips, Banane statt Schokoriegel, Pellkartoffeln statt Pommes rot-weiß! Leicht gedacht, aber nicht immer leicht umgesetzt. Dies erleben nicht nur Eltern täglich, sondern auch Tageseinrichtungen für Kinder, die maßgeblich die Ernährungsgewohnheiten von Kindern mitbestimmen. Antworten darauf, wie Kitas zum spielerischen Lernort für vollwertiges Essen und Trinken werden können, gibt das bewährte Nachschlagewerk „Essen und Trinken in Tageseinrichtungen für Kinder“, herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) und dem aid infodienst. Der Ordner ist Bestandteil von IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung und des Projektes „FIT KID: Die Gesund-Essen- Aktion für Kitas“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Weitere Informationen finden Sie [hier...](#)

Die bisherigen Newsletter des Netzwerkes finden Sie [hier...](#)

Impressum

Redaktion: Dr. Angelika Thönnnes und Daniela Kleer. Für die Inhalte verantwortlich im Sinne des Mediendienste -Staatsvertrages ist:

Dr. med. Angelika Thönnnes
Adipositas-Netzwerk SAAR e. V.
c/o CJD Homburg/Saar gGmbH
Einöder Str. 80
66424 Homburg
Tel: 06841/691-318
Fax: 06841/691-319
E-Mail: info@adipositas-saarland.de